

Modulbeschreibungen Chefköchin/Chefkoch

Taxonomie

Taxonomiestufe	Erklärung	Beispiele
1 Wissen und Verständnis	Der Kandidat muss den Prüfungsstoff verstehen und insbesondere <ul style="list-style-type: none"> • Fakten nennen • Fachausdrücke erklären • Zusammenhänge erläutern 	<ul style="list-style-type: none"> • Nennen Sie ... • Welche Methoden kennen Sie... • Zählen Sie die wichtigsten... • Erläutern Sie ...
2 Anwendung	Der Kandidat muss das Wissen auf konkrete Situationen anwenden und Probleme in einem vorgeschulten Kontext lösen. Er muss insbesondere <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben aus einem Stoffgebiet lösen • verlangte Methoden einsetzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Berechnen Sie aufgrund • Zeigen Sie den Unterschied zwischen auf
3 Praxis (Analyse und Synthese)	Der Kandidat muss Problemstellungen analysieren und praxisgerechte Lösungsvorschläge entwickeln und beurteilen. Er muss insbesondere <ul style="list-style-type: none"> • Situationen untersuchen und die Teile zu einem Ganzen verbinden • Alternativen vergleichen und bewerten 	<ul style="list-style-type: none"> • Analysieren Sie die vorliegende Problemstellung • Stellen Sie anhand eines praktischen Beispiels die gewählten Instrumente dar • Interpretieren Sie diese Situation und leiten Sie die Bedeutung für Ihre Arbeit ab • Erklären Sie Ihre Schlussfolgerung und begründen Sie ausführlich

Allgemeine Informationen zu den Modulen

Kosten	CHF 120.00 pro Modulprüfung
Modultyp	Pflichtmodul
Niveau	Berufsprüfung SBFI
Voraussetzung	Abgeschlossene berufliche Grundbildung Köchin/Koch EFZ oder gleichwertige Ausbildung
Anerkennung	Für die erfolgreich abgeschlossene Modulprüfung erhalten die Kandidatinnen und Kandidaten einen Modulausweis. Der Modulausweis wird als Teilabschluss anerkannt und ist eine Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussprüfung.
Gültigkeitsdauer	Der Modulausweis ist ab Bestehen der Modulprüfung 5 Jahre gültig.
Laufzeit	Die Module werden nach Bedarf dem aktuellen Stand der Entwicklungen und den beruflichen Anforderungen angepasst und mindestens alle 5 Jahre daraufhin überprüft.

Modul 1: Lebensmittel- und Kochkunde

Kompetenz Die Kandidatinnen und Kandidaten verfügen über umfassende Kompetenzen in den Bereichen der Gerichte- und Menüplanung, der Menüberechnung und Menürechtschreibung, der Lebensmittelbeschaffung, der Lagerung, der Bearbeitung, der Zubereitung und des Anrichtens sowie der Entsorgung. Sie kennen den Aufbau der Lebensmittelgesetzgebung und können die Selbstkontrolle gemäss Hygieneverordnung erklären sowie Hygienemassnahmen planen und umsetzen.

Die Kandidatinnen und Kandidaten kennen sämtliche Koch- und Gar-methoden sowie die Grundlagen einer gesunden Ernährung und verschiedene Kostformen für unterschiedliche Gästegruppen und wenden diese an. Sie planen Gerichte und Menüs kundengerecht. Sie kennen den optimalen Einsatz und die Kombinationsmöglichkeiten von Frisch-, Teilbearbeiteten- und Fertigprodukten. Sie können Küchenorganisationsformen, Küchentechnik und die Einsatzmöglichkeiten von Kochapparaten erklären.

Die Kompetenzen werden themenübergreifend aufgebaut und basieren auf den Kenntnissen und Fähigkeiten, wie sie in den betriebswirtschaftlichen Modulen erarbeitet worden sind.

Modulprüfung Schriftliche Prüfung von mindestens 2 Stunden

Anforderungen		Taxonomie
Lebensmittel	Nahrungs- und Genussmittel erkennen, einteilen und unterscheiden	1
	Herkunft, Vorkommen, Saisonkalender, Merkmale und Qualitätsbestimmungen von Lebensmitteln benennen	1
	Kriterien für einen wirtschaftlichen, sachgemässen und ökologischen Wareneinkauf und die Einkaufsorganisation aufstellen und erklären	2
	Korrekte Warenannahme und Lagerung von Lebensmitteln umschreiben	2
Hygiene	Grundzüge der Lebensmittelgesetzgebung, den Zweck und Geltungsbereich der Lebensmittelverordnung nennen	1
	Hygieneverordnung und Selbstkontrolle erklären und eine entsprechende Mitarbeiterschulung planen und durchführen	2
	Selbstkontrollkonzepte erarbeiten und umsetzen	3
	Korrekte Betriebshygiene erklären, planen und umsetzen	3
Ökologie	Wichtige Kriterien für ökologisches Verhalten in der Küche beschreiben	1
	Abfälle, welche im Küchenbereich anfallen, den Gruppen Werkstoffe, Problemabfälle und Kehrriecht zuordnen	1
Ernährung/ Diätetik	Grundlagen der gesunden Ernährung sowie Mängel bei falscher Ernährung erläutern	1
	Ernährungsbedürfnisse verschiedener Kundengruppen erläutern und in der Verpflegungsplanung umsetzen	2
	Wichtigste Kostformen und deren Umsetzung in der Verpflegungsplanung beschreiben	1
	Grundsätze von Ernährungsformen und Ernährungsprinzipien der wichtigsten Diätkostformen erläutern und berücksichtigen	2
Speisenangebot	Entwicklungstrends von Gästewünschen in der Kochkunst erläutern	1
	Menüs kundengerecht nach fach-, markt-, service- und kartentechnischen Grundsätzen planen sowie gästekonform und druckbereit - in Deutsch oder Französisch oder Italienisch - und in einer zweiten Landessprache oder in Englisch formulieren und gestalten	2
Fachrechnen	Küchenbezogene Kostenerfassung aufzeigen	1
	Gerichte und Menüs kalkulieren (essbarer Anteil zuordnen und Bestellmenge berechnen)	2

Kochen	Zusammenhänge von Küchentechnik und Küchenapparaten erklären	1
	Lebensmitteln die geeigneten Kochtechniken, Küchengeräte und Apparate zuordnen	2
	Physikalische und chemische Vorgänge in Zusammenhang mit der Zubereitung und Lagerung von Lebensmitteln erläutern	1
	Zusammensetzung und Herstellung von Gerichten und Produkten (z.B. Hilfsmitteln, Grundbrühen, Saucen, warmen sowie kalten Gerichten und Süssspeisen) benennen	1
	Merkmale der klassischen, bürgerlichen und neuzeitlichen Küche sowie aktuelle Trends beschreiben	1

Modul 2: Marketing und Verkauf

Kompetenz Die Kandidaten können ein Marketingkonzept mit den geeigneten Marketinginstrumenten umsetzen. Sie gestalten Angebote und Dienstleistungen entsprechend den verschiedenen Kundengruppen.

Kompetenznachweis/Modulprüfung Schriftliche Prüfung von mindestens 1 Stunde

Anforderungen		Taxonomie
Marketinggrundlagen	Grundlagen des Marketings anhand von Beispielen erläutern	1
	Anhand eines beispielhaften betrieblichen Marketing-Konzeptes die Marketing-Instrumente erkennen und erläutern	1
	Bedeutung des Marketings als Konzept des unternehmerischen Denkens und Handelns beschreiben	1
	Marketing-Zielsetzungen formulieren	2
Angebote und Dienstleistungen	Angebote im Rahmen des Marketingkonzepts sowie aufgrund der Bedürfnisse verschiedener Kundensegmente gestalten	2
	Preisgestaltung anhand von Beispielen erläutern und durchführen	2
	Massnahmen zur verkaufsorientierten Gästekommunikation planen, umsetzen und evaluieren	2
Kundenkontakt und Kundenbetreuung	Kunden verschiedener Segmente beraten und betreuen	3
	Verkaufsgespräche vorbereiten und führen	3
	Reklamationen und Einwände professionell entgegennehmen sowie gäste- und unternehmensorientierte Lösungen erarbeiten, dokumentieren und evaluieren	3

Modul 3: Betriebsorganisation

Kompetenz Die Kandidaten kennen die Grundlagen der Betriebsorganisation, können betriebliche Zielsetzungen umsetzen und stellen die kontinuierliche Erbringung von Dienstleistungen situationsgerecht sicher.

Modulprüfung Schriftliche Prüfung von mindestens 1 Stunde

Anforderungen		Taxonomie
Aufbauorganisation	Grundsätze und verschiedene Formen der Aufbauorganisation beschreiben sowie deren Eignung für den eigenen Betrieb oder Bereich beurteilen	2
	Aufbauorganisation der eigenen Organisationseinheit mit den dazugehörigen Instrumenten aufzeigen und dokumentieren	1
Infrastruktur	Bedürfnisse der Produktion erfassen und unter Einbezug der Kunden, die Anforderungskriterien bestimmen und Angebote evaluieren	3
	Kriterien für die Material-, Maschinen- und Dienstleistungsbeschaffung erstellen und erläutern (Ressourcenverbrauch, Evaluation)	3
Ablauforganisation	Arbeitsabläufe gestalten, evaluieren, optimieren und veränderten Verhältnissen anpassen	3
	Arbeitsaufträge erteilen und Arbeitsergebnisse kontrollieren	2
	Leistungen erfassen, messen, evaluieren und deren Wirtschaftlichkeit beurteilen	3
	Zusammenarbeit mit anderen Bereichen oder Betrieben planen und umsetzen	2
	Zielorientierte Verbesserungen erarbeiten, auswählen und umsetzen	2
Information, Kommunikation, Administration	Die eigene Arbeit mit den entsprechenden Hilfsmitteln planen und organisieren sowie systematisch, effizient und qualitätsbewusst ausführen	3
	Informationen und Daten erfassen, bewirtschaften und sichern	2
	Kommunikationsgrundsätze situationsgerecht anwenden	2
	Kommunikationsmittel ziel- und adressatengerecht auswählen	2
	Informationsfluss im eigenen Bereich effizient und stufengerecht aufbauen und umsetzen	2
	Zielgruppen der Situation und den Adressaten angepasst informieren	3
	Mit unterschiedlichen Zielgruppen kommunizieren, verhandeln und argumentieren	3
	Informationen und relevante Sachverhalte mit Vorgesetzten, Mitarbeitenden, Kunden und externen Stellen angepasst und adressatengerecht kommunizieren	3
	Mit Geschäftspartnern und externen Stellen kommunizieren und verhandeln	2
	Korrespondenz mit Kunden, Lieferanten, Behörden usw. erledigen	2
	Inhalte wirkungsvoll präsentieren und kompetent argumentieren	3
	Besprechungen und Sitzungen zielgerichtet und teilnehmerorientiert planen, organisieren und leiten	2
	Zweckmässige und aussagekräftige Protokolle verfassen	2
Qualitäts-	Grundbegriffe des Qualitätsmanagements verstehen und erläutern	1

management	Wichtigste Zertifizierungsarten und deren Besonderheiten aufzeigen	1
	Instrumente zur Messung der Dienstleistungsqualität aus Sicht der der Kunden, der Mitarbeitenden und der Betriebsführung beschreiben	1
	In Zusammenarbeit mit der vorgesetzten Stelle zweckmässige Erhebungsinstrumente für Kundenbefragungen planen und erarbeiten	2
	Kundenbefragungen durchführen, Ergebnisse auswerten und im Rahmen des betrieblichen Qualitätsmanagementsystems geeignete Massnahmen einleiten	2
Gesetze und Vorschriften	Die für den eigenen Betrieb oder Bereich relevanten Gesetze, Vorschriften und Regulierungen in Bezug auf Arbeitssicherheit, Betriebssicherheit, Gesundheitsschutz und Umweltschutz kennen und Umsetzungsvorschläge zu Händen der vorgesetzten Stelle erarbeiten, optimieren und realisieren	2
	Massnahmen zur Unfallverhütung und zum Brandschutz beschreiben und umsetzen	2
	Massnahmen zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit beschreiben und umsetzen	2
Lagerbewirtschaftung, Ökologie	Lagerorganisation und -bewirtschaftung anordnen und überwachen	2
	Bestellungen ökonomisch und ökologisch sinnvoll ausführen und Lieferungen kontrollieren	2
	Innerbetriebliche Logistik sicherstellen (richtige Ware zur richtigen Zeit am richtigen Ort)	2

Modul 4: Führung

Kompetenz Die Kandidatinnen und Kandidaten kennen die wichtigsten Führungsregeln und haben fundierte Kenntnisse in der Mitarbeiterführung. Sie erkennen die Chancen eines korrekten und motivierenden Umgangs mit Mitarbeitenden.

Modulprüfung Schriftliche Prüfung von mindestens 1 Stunde

Anforderungen	Taxonomie	
Mitarbeiterführung	Verschiedene Führungsstile beschreiben und diese der Situation und den Mitarbeitenden angepasst anwenden	2
	Eigenes Führungsverhalten erkennen, reflektieren und dessen Konsequenzen beurteilen sowie das Führungspotenzial weiterentwickeln	3
	Führungsprobleme erkennen und Massnahmen beurteilen	3
	Führungsinstrumente verstehen und entsprechend der eigenen beruflichen Position anwenden	2
	Anforderungsprofile und Stellenbeschreibungen erarbeiten	2
	Anstellungs- und Mitarbeitergespräche sowie Qualifikations- und Förderungsgespräche zielgerichtet vorbereiten, durchführen, auswerten und die notwendigen Massnahmen begründet einleiten	3
	Ziele, Aufgaben bzw. Kompetenzen und Verantwortlichkeiten beschreiben und festlegen und überprüfen	2
	Einsatz- und Ferienplanung der Mitarbeitenden erstellen, anwenden und kontrollieren	2
	Arbeitsleistungen der Mitarbeitenden kontrollieren und den Mitarbeitenden konstruktiv und regelmässig Feedback geben	2
Arbeitsrecht	Grundlagen und Bestimmungen des allgemeinen Arbeitsrechts (Gesamtarbeitsverträge, Einzelarbeitsverträge, Personalreglemente) sowie	2

	spezielle Bestimmungen des Gastgewerbes beschreiben und korrekt anwenden	
	Bestimmungen des OR und des L-GAV zu Themen wie Abschluss und Kündigung des Arbeitsvertrages, Probezeit, Kündigungsschutz, Lohnfortzahlung bei Verhinderung an der Arbeit, Schwangerschaft/ Mutterschaft, Ferien und Freizeit, 13. Monatslohn nennen und anwenden	2
Aus- und Weiterbildung	Mitarbeitende und Lernende instruieren, kontrollieren und deren Leistungen bewerten	3
	Innerbetriebliche Aus- und Weiterbildung für Mitarbeitende und Lernende planen und durchführen	2
	Ausserbetriebliche Weiterbildungen für Mitarbeitende und Lernende planen und organisieren	2
Teamentwicklung	Teams entsprechend den Kompetenzen der einzelnen Mitarbeitenden zusammenstellen und anleiten	3
	Mitarbeitende und Teams begleiten, führen und motivieren	3
	Einarbeitung und Integration von neuen Mitarbeitenden ermöglichen	2
	Besondere Eigenheiten von Menschen mit verschiedenem kulturellem Hintergrund erkennen und in eine konstruktive Zusammenarbeit einbinden	3
	Auf physische oder psychische Veränderungen der Mitarbeitenden angemessen reagieren	2
Konfliktbewältigung	Ursachen und Dynamik von Konflikten verstehen und entsprechende Massnahmen ableiten	3
	Konfliktsituationen frühzeitig erkennen und bewältigen	3
	Disziplinarische Massnahmen ergreifen, begründen und ausführen	3

Modul 5: Finanzen

Kompetenz Die Kandidatinnen und Kandidaten sind verantwortlich für die Umsetzung der rechtlichen Grundlagen im Rechnungswesen. Sie wenden die wichtigen Instrumente im Finanz- und Rechnungswesen an und erkennen die Zusammenhänge der Erfolgsrechnung und der Bilanz. Sie wirken bei der Erstellung des Budgets mit und überwachen es.

Modulprüfung Schriftliche Prüfung von mindestens 1.5 Stunden

Anforderungen	Taxonomie	
Finanz- und Betriebsbuchhaltung	Gesetzliche Grundlagen, Aufbau und Funktion der Finanzbuchhaltung beschreiben	1
	Zweck und Aufbau des Kontenplans beschreiben	1
	Bedeutung des Rechnungswesens erläutern	1
	Finanzwirtschaftliche Ziele wie Umsatz, Deckungsbeitrag, Bruttomarge, Gewinn und Cashflow beschreiben	1
	Kostenrechnung als Managementinformations- und Steuerungs-system erläutern	1
	Budget überwachen, Kosten kontrollieren und allenfalls Massnahmen einleiten	2
	Einen Soll-Ist-Vergleich im Bereich der Umsatzzahlen erstellen und bei Abweichungen entsprechende Massnahmen einleiten	2
	Inventur erstellen	2

Kalkulation	Aufbau von Kalkulationen beschreiben	1
	Vor- und Nachkalkulationen für Produkte und Dienstleistungen durchführen und erklären	2
Bilanz und Erfolgsrechnung	Jahresabschluss mit Bilanz und Erfolgsrechnung verstehen und erläutern	1
	Bestandteile der Bilanz und Erfolgsrechnung und deren Zusammenhang beschreiben	1
	Wesen und Bedeutung von Finanzkennzahlen erläutern, einfache branchenübliche betriebsinterne Kennzahlen (z.B. Einkauf, Warenkosten, Lagerumschlagshäufigkeit, Verkauf) berechnen, interpretieren, Wirtschaftlichkeit analysieren und folgerichtige Massnahmen ableiten	3
Budgetierung	Bei Erstellung, Antrag und Beurteilung des Budgets für den eigenen Bereich unterstützend mitwirken	2
	Kosten für Einrichtungen und Geräte überblicksmässig budgetieren	2